

Inklusion geht alle an!



Die Wanderausstellung soll anregen, den Gedanken der Inklusion vor Ort in die unterschiedlichen Lebensbereiche (Lernen, Arbeiten, Wohnen, Leben) zu tragen. Denn Inklusion gelingt nur, wenn jeder Einzelne, wenn die Gesellschaft dafür einsteht.

Kerstin Schreyer, Staatsministerin

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Landratsamt Aschaffenburg
Bayernstr. 18
63739 Aschaffenburg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr
Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr

Offizielle Eröffnung am 13. April 2018
um 11.00 Uhr

www.zukunftsministerium.bayern.de



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de
Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH
Bildnachweis: Frank Lübke
Druck: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier
(FSC, PEFC oder vergleichbares Zertifikat)
Stand: März 2018

Bürgerbüro: Tel.: 089 1261-1660, Fax: 089 1261-1470
Mo. bis Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr, Mo. bis Do. 13.30 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Buergerbuerou@stmas.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

100
JAHRE
— 1918 – 2018 —
Bayerisches Arbeits- und
Sozialministerium

Mut zum Miteinander

 **Inklusion
in Bayern**



Wanderausstellung
im Landratsamt Aschaffenburg
vom 10. bis 30. April 2018

www.inklusion-in-bayern.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



Inklusion verstehen,
Inklusion erfahren,
Inklusion leben.

Das sind die Bausteine unserer breit angelegten Kampagne „Inklusion in Bayern“. Und das ist auch die Philosophie der Wanderausstellung „Inklusion“, die derzeit durch ganz Bayern reist.

Anschaulich und spielerisch löst die Ausstellung den Begriff Inklusion auf und führt ohne „erhobenen Zeigefinger“ durch zahlreiche Informationen und aktive Elemente. Die Besucher werden so auch in ihrer Kreativität angesprochen und dazu animiert, eigene Ideen zum Thema Inklusion zu formulieren.

Gelebte Inklusion kann nur gelingen, wenn möglichst viele Menschen die Idee kennen lernen, das Ziel von Inklusion verstehen und den Nutzen für die gesamte Gesellschaft anerkennen! Darum geht meine Bitte an Sie: Nutzen Sie das Angebot der Wanderausstellung „Inklusion“, um bei Ihnen vor Ort für eine inklusive Gesellschaft zu werben und zu einem Miteinander aller einzuladen!

Kerstin Schreyer
Staatsministerin

Inklusion erfahren, verstehen – Inklusion leben!

Der Begriff „Inklusion“ ist abstrakt und erklärt sich nicht von selbst. Noch immer kennen ihn viele Menschen nicht oder können ihn nicht mit konkreten Inhalten füllen.

Inklusion ist erreicht, wenn Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich miteinander lernen, arbeiten, wohnen und ihre Freizeit gestalten.

Die Wanderausstellung „Mut zum Miteinander“ sensibilisiert und bietet ein niedrigschwelliges Informationsangebot mit interaktiven Elementen, die zum Mitmachen einladen und Inklusion erlebbar machen.

Gelebte Inklusion gelingt dann, wenn jeder Einzelne, die gesamte Gesellschaft ein inklusives Miteinander Aller in allen Lebensbereichen mitdenkt und mitgestaltet!



Mut zum Miteinander!

Die durch Bayern reisende Ausstellung zum Thema Inklusion vermittelt,

- ▶ warum Inklusion uns alle angeht.
- ▶ wie wichtig der Abbau von Barrieren in den Köpfen ist.
- ▶ Beispiele für gelebte Inklusion in Bayern.

Die Wanderausstellung lädt auch zum Mitdenken und Mitmachen ein. Laden Sie doch Ihre Familie und Freunde, Ihre Kollegen und Nachbarn oder Ihre Schüler ein, die Wanderausstellung gemeinsam zu besuchen.